



Informationen zur Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler am Humboldt-Gymnasium

Busfahrkarten

Ein Anrecht auf eine Busfahrkarte, die vom Schulträger übernommen wird, haben Schülerinnen und Schüler, die in den Jahrgängen 5 bis 10 mehr als 3 km von der Schule entfernt wohnhaft sind.

Die entsprechenden Schülerdaten werden zu Beginn der Sommerferien an den Schulträger Landkreis Gifhorn übermittelt, so dass dann am 1. Schultag alle Fahrkarten für die Schülerinnen und Schüler mit Anrecht hierauf ausgehändigt werden können. Geben Sie Ihrem Kind am 1. Schultag bitte ein Lichtbild mit. Dieses Foto ist unverzüglich auf die Fahrkarte zu kleben, die Karte muss zudem auf der Rückseite unterschrieben werden. Denn ohne Lichtbild und Unterschrift auf dem Fahrausweis ist dieser nicht gültig. Die Fahrkarten werden von den Busfahrerinnen und Busfahrern genau kontrolliert!

Für den Sekundarbereich II wird es zum 01.08.2020 zu Änderungen in der Schülerbeförderung kommen. Es wird vom Verkehrsverbund Braunschweig (VRB) eine Schülermonatskarte angeboten, diese ist dann für das gesamte Gebiet und auch an Wochenenden und in den Ferien gültig. Die Monatskarten sind eigenständig von den Schülerinnen und Schülern bzw. Erziehungsberechtigten zu erwerben. Weitere Informationen können Sie dem unten angehängten Auszug von der Website des VRB (www.vrb-online.de) entnehmen.

Teilen Sie Änderungen in der Anschrift der Kinder (z. B. Umzug) möglichst rechtzeitig im Vorfeld mit, so dass über das Sekretariat die Prüfung eines weiteren Anrechts auf eine Busfahrkarte erfolgen sowie bei Bedarf auch eine neue Busfahrkarte bestellt und ausgehändigt werden kann.

Verfahren bei Verlust

Bei Verlust der Fahrkarte kann eine Ersatzkarte für ein Entgelt von zurzeit 30,00 Euro beim Schulträger beantragt werden. Hierzu muss sich die betroffene Schülerin/der betroffene Schüler im Sekretariat melden und sich eine Übergangskarte (längstens für 14 Tage, nicht für Ferienzeiträume) ausstellen lassen. Über das Sekretariat oder über die Homepage unter den Downloads kann man den Vordruck „Verlusterklärung“ erhalten. Dieser muss ausgefüllt und mit dem Überweisungs-/Zahlungsbeleg an den Landkreis Gifhorn - Schülerbeförderung übermittelt werden. Weitere Informationen hierzu können Sie dem Vordruck direkt entnehmen. Die Busfahrkarte wird dann an die Schule gesandt und mit dem Schulstempel versehen. Das Sekretariat informiert die Schülerin/den Schüler über IServ, wenn die Fahrkarte der Schule vorliegt und abgeholt werden kann.

Unregelmäßigkeiten bei der Schülerbeförderung

Sollte es zu Problemen mit der Schülerbeförderung kommen (z. B. häufige Verspätungen), haben Sie die Möglichkeit, dies zu melden. Sie können sich hierzu direkt an

- die VLG Gifhorn
Tel. 05371-9498-12
service@vlg-gifhorn.de

- den Landkreis Gifhorn
Fachbereich 6 Schülerbeförderung
Ribbesbütteler Weg 4
38518 Gifhorn
schuelerbefoerderung@gifhorn.de

oder an die Sekretariate wenden. Für eine Meldung über die Sekretariate benutzen Sie bitte den Vordruck „Meldung von Unregelmäßigkeiten bei der Schülerbeförderung“. Dieser wird ebenfalls zum Download auf der Homepage des Humboldt-Gymnasiums zur Verfügung gestellt oder kann bei den Sekretariaten abgeholt werden. Der Vordruck kann dann von Ihnen oder aber auch von den Schülerinnen und Schülern selbst ausgefüllt werden. Wir leiten die Meldung dann weiter an die VLG und den Landkreis Gifhorn.

Rig
11.06.2020

Für 30 Euro durch die Region. Die Schüler-Monatskarte geht an den Start

Die verbundweite Schüler-Monatskarte zum Preis von 30 Euro ist endgültig beschlossen.

Alle Gesellschafter im Verkehrsverbund Region Braunschweig (VRB) haben jetzt zugestimmt. Damit geht dieses Ticket zum Beginn des nächsten Schuljahres, am 1. August 2020, an den Start.

Ob auf dem Weg zur Schule, zum Sportverein oder zum Treff mit Freunden: Das Ticket gilt rund um die Uhr im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes, von Wittingen bis Goslar, von Peine bis Helmstedt.

Erwerben können es alle Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende ohne Semesterticket, Praktikanten, FSJ- und FÖJ-ler sowie Teilnehmer von Bildung und Teilhabe bis zum Alter von 25 Jahren. „Die Verkehrsunternehmen freuen sich sehr, den jungen Menschen mit dem neuen Schülerticket zu ermöglichen über den Schulweg hinaus unsere Region mit Bus und Bahn zu entdecken“, sagt Jörg Reincke, Geschäftsführer des VRB.

„Wir wollen darüber hinaus zeigen, dass der ÖPNV in unserer Region eine attraktive und klimafreundliche Mobilitätsform darstellt“, ergänzt Geschäftsführer Ralf Sygusch. „VRB und Aufgabenträger Regionalverband Großraum Braunschweig wollen gemeinsam die Verkehrswende in unserer Region weiter vorantreiben.“

Das Ticket kann als monatliche Fahrkarte für 30 Euro gekauft oder für ein ganzes Jahr für 360 Euro abonniert werden. Erhältlich ist die Schüler-Monatskarte ab Juli bei den Busfahrern, an den Fahrscheinautomaten an den Bahnhöfen und in den Straßenbahnen sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen für den ÖPNV. Voraussetzung dafür ist ein Schüler- bzw. Studentenausweis mit Lichtbild. Liegt dieser nicht vor, lässt sich beim Verkehrsunternehmen eine VRB-Kundenkarte ausstellen.

Wer ein ganzes Jahr lang mobil sein möchte, fährt am besten mit der Schüler-Jahreskarte. Sie wird mit monatlicher Zahlweise (12 x 30 Euro) ausgegeben und kann über die VRB Abo-Zentrale beantragt werden: abozentrale@vrb-online.de.

Eine Ausnahme gilt im Landkreis Wolfenbüttel. Dort bekommen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, die bislang Anspruch auf eine kostenfreie Sammel-Schülerzeitkarte hatten, die neue Karte automatisch zugeschickt.

Die Schüler-Monatskarte ist als Pilotprojekt auf drei Jahre angelegt. Der Regionalverband Großraum Braunschweig gewährt als Aufgabenträger für den ÖPNV in diesem Zeitraum Zuschüsse in Höhe von jährlich rund 5 Mio. Euro. Damit werden die Einnahmeverluste der Verkehrsunternehmen infolge der starken Rabattierung des Tickets ausgeglichen.